

CREDO

ICH GLAUBE

"COR DO" - ICH GEBE MEIN HERZ

JA VJERUJEM

1. AUSGABE

OSTERN

APRIL 2025

OSTERBOTSCHAFT/VAZMENA VIST DES SEELSORGERAUMES „UNSERE LIEBE FRAU VON MARIAZELL“



Septarie – Marokko

... Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
... Jezuš, ki je za nas trnjem korunjen.



Bergkristall – Naturwuchs!!!

Himalayagebirge – China

... Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.
... Jezuš, ki je za nas križevan.



Naturgeformtes Herz – Wald4tel
Granat – Mosambik; Kyanit – Nepal
Pfarrkircheninventar Zagersdorf

... sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in
seine Seite, und sogleich floß Blut und Wasser heraus.

Joh 19, 33

Presveto Srce Jezuševu, smiluj se nam!



Achatgeode – Brasilien

... Jesus, der von den Toten auferstanden ist.
... Jezuš, ki se je od mrtvih goristao.

Ein gesegnetes Osterfest Blažen Vazam

Pfarrer Mag. Stefan Raimann sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Pfarren Klingebach, Siegendorf und Zagersdorf

IM TOD IST DAS LEBEN – U SMRTI JE ŽIVOT

LIEBE KINDER UND JUGEND, GESCHÄTZTE ERWACHSENE, DRAGA DICA I MLADINA, CIJENJENI ODRASLI VJERNIKI !

Es gab eine Zeit auf dieser Erde, wo es nicht eine lebende Zelle gab, sie war sooo tot, wie etwas nur tot sein kann. Dies war auf der jungen Erde, welche sich vor ca. 4,6 Milliarden Jahren in einem zähflüssigen Zustand befand. Nach der Abkühlung geschah jenes Wunder des Lebens, welches wir bis heute extraterrestrisch/außerirdisch kein zweites Mal entdecken konnten. Mindestens 100 Würfel müssten in die Luft geworfen werden, welche nach deren „Landung“ alle kopfseitig einen Sechser ergeben, um uns die Wahrscheinlichkeit der Entstehung von Leben auf einem Planeten vorstellbar zu machen. Es bedarf der sog. habitablen Zone eines Planeten zum Mutterstern; zu nahe zu ihm wäre es zu heiß, zu weit weg zu kalt... Auf einer wesentlich kleineren Erde könnten wir uns auf Grund der geringeren Gravitation kaum auf dem Boden halten, auf einer weitaus größeren kämen wir kaum aus dem Bett... Dies sind nur einige der mindestens hundert Würfelsechser...

Am Karfreitag war Jesus sooo tot, wie einst unsere Erde, keine einzige seiner etwa 75 Billionen Zellen überlebte den Tod am Kreuz. In den jungen „Sturm- und Drangzeiten“ meiner mittlerweile 30 Priesterschaftsjahre war ich in unzähligen Osterpredigten als „Eiferer“ (vgl. Bibel) bemüht, eine versöhnliche Annäherung zwischen Naturwissenschaft und der österlichen Botschaft zu suchen und zu finden; mittlerweile habe ich davon gänzlich Abstand genommen; retrospektiv war es die krampfhaftige Suche nach peinlichen

„Pseudobeweisen.“ Es ist letztendlich eine Haltung des Glaubens und damit des großen Vertrauens, ob wir einem liebenden, lebensbejahenden und -spendenden Gott vertrauen und zutrauen, dass er an uns allen einmal das wirken wird, was er vor 4,6 Milliarden Jahren auf dieser Erde und vor 2000 Jahren an Jesus gewirkt hat. Der Anfang unseres Sonnensystems lag im Tod, der sog. Supernova eines massereichen Sternes, also einer Art „Riesensonne“; in der Bibel ist es das winzige, sterbende Weizenkorn, welches im Prinzip dasselbe Geheimnis in sich birgt wie einst die Supernova, eigenartig, oder??? Ich wünsche uns allen je nach unserem „Istzustand“ von Glaube, Zweifel, Suche, nicht glauben wollen, können... einen intensiveren bzw. neuen Zugang dazu, dass es da ein großes Geheimnis des Glaubens gibt, welches uns im Tod ein neues, unvergängliches Leben von einem uns unendlich liebenden, auferstandenen Herrn zu schenken bereit ist – wissenschaftlich unzugänglich, für glaubende und darauf vertrauende Menschen seit unzähligen Generationen eine unerschöpfliche Quelle der Kraft, der Hoffnung und des Trostes, vor allem aber der Liebe über den Tod hinaus.....

Jur od mladih ljet zanimala me je priroda i svi nje čudnoviti zakoni. S vjerom povezano čini mi se pšeničko zrno, ko umre, da rodi sad, kot najlipši prirodni kip goristanja. Svako sime je konačno sunčana energija, ka se potpuno potroši, da daruje novi žitak. Prispodobit se ovo more u pogledu na Jezusa

Kristuša. Njegova energija je ljubav, ku je potpuno darovao ovom svitu početo s tim, da je čovikom postao, da je prao kot sluga noge svojim učenicom i da je nosio teški križ na Golgotu i na križu ostavio svu božansku moć. Budimo ove ljetošnje Vazmene svetke nanovič diboko zahvalni Spasitelju i Otkupitelju človičanskoga naroda i trsimo se čim već Goristologa nutarpustit u naš svakidani žitak, da bude kroz nas Vazmena radosna vist ufanje, batrenje, jakost i pomoć svim ljudem, s kimi smo povezani u nam darovanim vrimenu, na zemlji.

Euer Pfarrer/ Vaš farnik



Zu den ausgesuchten Mineralienfotos:

Seit circa 15 Jahren sammle ich Mineralien und Fossilien mit besonderem Augenmerk auf deren Bezug zur Bibel, zu Glaubensinhalten und deren Symbolik. Somit erreicht Sie/Euch mit der Ausgabe dieser Osterbotschaft ein – wie ich glaube – doch sehr anspruchsvolles und seltenes Titelbild. Besonders hervorheben möchte ich das Kreuz aus Bergkristall, zumal viele, welche es schon gesehen haben, an dessen natürlicher Wuchsform gezweifelt haben; so wie einst der heilige Apostel Thomas an der Auferstehung Jesu Christi... Selbiges habe ich aus dem Nachlass eines Sammlers erworben, welcher sich auf Mineralbildungen in Kreuzesform spezialisiert hatte. Nach einem erfüllten Sammlerleben schenke du, oh Herr, ihm nun die ewige Ruhe.



Calcit – Aragonitbildung
Indien

„IHR TORE, HEBT EURE HÄUPTER, HEBT EUCH, IHR URALTEN PFORTEN.“ PSALM 24,7

DIE PFORTE DER HOFFNUNG UND DES LEBENS

Die Botschaft von Ostern: Der Stein ist weg!

Das Grab ist offen.

Das Grab ist leer.

Jesus lebt!

Er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Der weggewälzte Stein –

die Pforte zum Leben

die Tür aller Türen

Tor zwischen den Welten

Durchgangspunkt zwischen Leben und Tod

(Mt 28,1-7; Mk 16,1-8; Lk 24,1-19)

Eine kleine Bildbetrachtung: Welche Assoziationen kommen Ihnen beim Betrachten des Fotos?

Vielleicht sehen Sie das Gleichnis mit der radikalen Aussage Jesu, dass eher ein Kamel durch ein **Nadelöhr** käme, als ein Reicher in den Himmel. (Mk 10,25, Mt 19,24, Lk 18,25) Jesus rüttelt auf: innehalten, Unnötiges abladen ...

Da wäre auch noch das Ich-bin-Wort Jesu „**Ich bin die Tür**“ (Joh 10,9), das einlädt, die Tür zu entdecken, die zur Erlösung, zur Freiheit und zum Frieden in Gott führt.

Unserem Pfarrer fiel beim Betrachten des Fotos der Psalm 24 ein, in dem es heißt: „**Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr uralten Pforten.**“ Was für eine prophetische Aussage! Was für eine Kraft!

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ...“ Durch Jesus sind die Tore des Himmels für alle Völker weit geöffnet worden. Und sie bleiben offen und laden dazu ein, einzutreten. Jesus schafft durch sein Kommen, sein Wirken, Leiden, Sterben und Auferstehen Einlassbedingungen, auch für Menschen, die noch gar nicht wissen, wer und wie dieser Gott ist. Jesu „Frohe Botschaft“ ist voll davon.

PILGER DER HOFFNUNG – „Lasst uns ein Gnadenjahr des Herrn ausrufen!“ (Lev 25,10)

Das Heilige Jahr hat seinen Ursprung im biblischen Jubeljahr aus dem Buch Levitikus. Alle 50 Jahre wurde ein Ruhejahr gefeiert, um die sozialen Ungerechtigkeiten zu beseitigen. So wurden z.B. Schulden erlassen, um Menschen einen Neuanfang zu ermöglichen, Vertriebene kehrten heim, Gefangene wurden frei gelassen.

1300 rief Papst Bonifatius VIII. das erste Heilige Jahr aus und es sollte alle 100 Jahre begangen werden. Später verkürzte man die Abstände auf 33 bis 50 Jahre. Ab dem 15. Jhdt. feiert man es alle 25 Jahre. Die Intention: sich mit Gott zu versöhnen und auf die Gnade Gottes zu hoffen.

Im Jubiläumsjahr 2025 sollen die Menschen in Zeiten von globalen Krisen und Kriegen innehalten, beten, sich besinnen, bekehren und Frieden, Gerechtigkeit und Hoffnung verbreiten – Gnade und Aufgabe zugleich.

Ein Heiliges Jahr beginnt mit der Öffnung der **Heiligen Pforte**: mit einem dreimaligen Hammerschlag an der Bronzetür im Petersdom, die 16 Szenen aus der Heilsgeschichte Jesu zeigt. Weitere Heilige Pforten gibt es in der Lateranbasilika, Basilika St. Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore. Auf Wunsch des Heiligen Vaters wurde erstmals im römischen Gefängnis Rebibbia eine Heilige Pforte geöffnet. Diese steht „als Symbol für alle Gefängnisse weltweit“ als ein Zeichen der Hoffnung für alle Inhaftierten, aber auch für Freiheit und Gerechtigkeit sowie neue Chancen für alle.

Aus einem Brief (1470) geht hervor, dass jenen Pilgern, die durch die eher enge Heilige Pforte in Rom betend eintreten, ein Jubiläumsablass gewährt wird – angelehnt an das Wort Christi: „**Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.**“ (Joh 10,9)

Gabriela Zarits

PALMSONNTAG BIS OSTERMONTAG IM SEELSORGERAUM SVETI TAJEDAN U NAŠI FARA

	Klingenbach Klimpuh	Siegendorf Cindrof	Zagersdorf Cogrštof
PALMSONNTAG MACICNA NEDILJA	10.00 Uhr Feier des Einzugs Christi in Jerusalem – Jezušev ulaz u Jeruzalem Treffpunkt: Kapelle Segnung der Palmzweige Prozession zur Kirche Eucharistiefeier	8.30 Uhr Feier des Einzugs Christi in Jerusalem – Jezušev ulaz u Jeruzalem Treffpunkt: Ecce-Homo-Säule Segnung der Palmzweige Prozession zur Kirche Eucharistiefeier	8.00 Uhr Feier des Einzugs Christi in Jerusalem – Jezušev ulaz u Jeruzalem Treffpunkt: vor der Kirche Segnung der Palmzweige Eucharistiefeier
GRÜNDONNERSTAG VELIKI ČETVRTAK	19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl – Maša večere Gospodinove Ölbergandacht	18.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl – Maša večere Gospodinove Ölbergandacht	18.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl – Maša večere Gospodinove Ölbergandacht – Beichte
KARFREITAG VELIKI PETAK	15.00 Uhr Kreuzweg – Križni put 18.00 Uhr Karfreitagsliturgie – Liturgija Velikoga Petka	9.00 Uhr Kreuzweg – Križni put 10.00 Uhr Kinder/ Jugendkreuzweg 17.00 Uhr Karfreitagsliturgie – Liturgija Velikoga Petka	9.00 Uhr Kreuzweg – Križni put 17.00 Uhr Karfreitagsliturgie – Liturgija Velikoga Petka
KARSAMSTAG VELIKA SUBOTA	 20.00 Uhr Feier der hl. Osternacht – Svečevanje Vazmene noći Segnung d. Osterspeisen Blagoslov vazmenih jilišev Anschließend Herrgottsuche Frauen	10.00 – 15.00 Uhr Möglichkeit des Gebets am Hl. Grab Bivanje pri grobu Gospodinovom 18.00 Uhr Feier der hl. Osternacht – Svečevanje Vazmene noći Segnung d. Osterspeisen Blagoslov vazmenih jilišev	10.00 – 14.00 Uhr Möglichkeit des Gebets am Hl. Grab Bivanje pri grobu Gospodinovom 18.00 Uhr Feier der hl. Osternacht – Svečevanje Vazmene noći Segnung d. Osterspeisen Blagoslov vazmenih jilišev
OSTERSONNTAG VAZMENA NEDILJA	6.00 Uhr Herrgottsuche Männer 7.45 Uhr Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus - Goristanje Gospodinovo Hochamt – Sv. maša	6.00 Uhr Herrgottsuche Männer 9.00 Uhr Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus - Goristanje Gospodinovo Hochamt – Sv. maša	6.00 Uhr Herrgottsuche Frauen und Männer 10.15 Uhr Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus - Goristanje Gospodinovo Hochamt – Sv. maša
OSTERMONTAG VAZMENE Ponediljak	10.15 Uhr deutschsprachige hl. Messe	9.00 Uhr deutschsprachiger Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung	9.00 Uhr deutschsprachige hl. Messe

Änderungen vorbehalten: Wir bitten um Verständnis, dass es bei der Planung von Veranstaltungen und Messen immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Für alle Angaben sind daher Änderungen vorbehalten.

Impressum: Eigentümer Herausgeber und Verleger: Seelsorgeraum „Unserer Lieben Frau von Mariazell“ – bestehend aus den Pfarren Klingenbach, Siegendorf, Zagersdorf
Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im Seelsorgeraum